

Der Lübecker Volksbote erscheint jeden Samstag, außer an Sonn- und Festtagen. Der Abonnementspreis beträgt bei Lieferung durch den Boten frei ins Haus für die zweite Monatshälfte 1800.— M. Einzelverkaufspr. 150 M.

Redaktion: Johannisstraße 46.

Fernruf 1905 nur Redaktion.
1926 nur Geschäftsstelle.



Die Anzeigengebühr beträgt für die achte, gespaltene Beitzelle über deren Raum 350.— Mark, auswärtige 400.— Mark, für Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 200 M., für Reklamen 1400.— M.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 46.

Fernruf 1926 nur Geschäftsstelle
1905 nur Redaktion.

Lübecker Volksbote

Tagzeitung für das arbeitende Volk

Nummer 113.

Donnerstag, 17. Mai 1923.

30. Jahrgang.

„Der eingefrorene alte Herr“.

Erzählen Morgen als Dollarsammler. — Verschwörerkreis Hamburg-Lübeck.

Dr. L. Lübeck, 17. Mai.

Die Kasse läßt das Mäusen nicht. Wenn du ihr die Schelle umhängst, so maust sie trotz der Schelle; und wenn du ihr den Schwanz abschneidest, so maust sie ohne Schwanz.

Das gleiche gilt für die Herren Militaristen. Was so ein richtiger General ist, der betreibt ein bißchen Republikhege, ein bißchen Verschwörung, ein bißchen Kriegsspiel und ein bißchen Putzschiff. (Seine Profitgeschäfte dürfen darunter allerdings nicht leiden!)

Natürlich muß die Sache „ganz geheim“ bleiben. Denn nach außen spielt man so gern den harmlosen Biedermann. Nimmt man leidenschaftlich gern „unpolitische“ Kriegerversammlungen ab über gedankenlose Idioten und Demokraten. Und man drückt sogar ein Auge zu, wenn die Bäuche der Waderen zu dick und ihre Knie zu schlortrig sind. Denn es gibt ja einer großen Sache; es gilt S. M. Hurra, Hurra!

Über von Zeit zu Zeit grinst der Zufallsteufel doch einen höllischen Präsentiermarsch. Und bringt so allerlei niedliche Geheimnisse an den Tag.

Gestern schon berichteten wir über das Ergebnis der Hamburger Hausdurchsuchungen. Heute gehen uns nun noch Einzelheiten zu, die gerade für Lübeck außerordentlich interessant — und auch amüßant sind.

In Hamburg wurde nicht etwa eine einzelne Organisation aufgedeckt, sondern ein ganzer Rattenkönig solcher Organisationen. Der oberste Leiter dieser Organisationen ist General Hellfrüh. Derselbe Hellfrüh, der bis vor etwa einem Jahre das Lübecker Reichwehregiment befehligte!

Wie schnell doch solche deutschnationaler Größe seinen Eid umgemodelt hat. Gestern hochwürdiger Republikaner, heute monarchistischer Putzschiff, und morgen?

Aber wir verzeihen diesem merkwürdigen Ehrenmann! Denn ihm verdanken wir einen Bericht, der uns außerordentlich viel Spaß macht.

Am 2. November 1922 fand nämlich in Hamburg eine vertrauliche Besprechung verschiedener Führer illegaler Organisationen statt. In dieser Besprechung nahm für Lübeck General Morgen teil.

General Hellfrüh hatte zu dieser Besprechung einen „objektiven Beobachter“ entsandt, der ihm einen „objektiven Bericht“ über die dort anwesenden Persönlichkeiten und ihre eventuelle Eignung für Ministerposten in der neuen Monarchie machen sollte.

Dieser Bericht ist jetzt aufgefunden worden.

Darin stehen die folgenden Sätze:

„Die hinter einer jeden einzelnen Rechtsorganisation stehenden mehr oder minder persönlich ehrgeizigen „Politiker“, von denen jeder natürlich recht hat und jeder zum mindesten Staatssekretär oder Minister werden will nach Sturz der Regierung, bedingen auch eine einheitliche, straffe politische Führung durch eine von allen anerkannte Persönlichkeit, die schon jetzt vorbereitend tätig sein muß und nach dem Sturz der Regierung und erfolgloser Abwehr eines linksrepublikanischen Allein und rücksichtslos die politischen Zügel führt. Auf welchem Wege und mit welchen Mitteln diese Ziele zu erreichen sind, ist die große krennende und äußerst dringliche Frage. Der Gedanke ist verlockend und hat viel für sich, durch ein baldiges initiatives Vorschlagen und Mitwirken aller die richtige Persönlichkeit an die Spitze zu bringen.“

Noch interessanter als diese allgemeinen Bemerkungen ist die Beurteilung der einzelnen Personen selbst.

Seine Erzellenz, der

General von Morgen

als Versammlungsleiter, wird zuerst „beurteilt“. Von ihm sagt der Bericht, daß er völlig „ungeeignet“ sei zur Versammlungsleitung; überhaupt sei er nur noch

„ein eingefrorener alter Herr.“

Wir wissen nicht, ob Herr Morgen mit dieser Diagnose einverstanden ist; aber wie gesagt, sie stammt nicht von uns, sondern von einem einwandfreien Monarchisten.

Mehr Gnade finden der bekannte Graf Schulenburg, der Schleswig-Holstein bearbeitet, der als „überlegen, vornehm, klug“ geschildert wird, und der noch bekanntere General Watter, der das Prädikat „schlauer Fuhs“ bekommt.

Natürlich brauchen diese Organisationen Geld. Woher sie es bekommen? Auch darüber liegen Berichte vor. Auslandsdeutsche werden verhebt und schicken Edelmalta. Die

Hamburger Großbanken und Großbetriebe erklärten sich zu einer Dollarumlage bereit. Bitte, Papiermark, das ist doch kein Geschäft. Und was ist die Monarchie ohne Geschäft?

Aber auch in puncto Geld schoß unser Freund Morgen den Vogel ab. Er hatte ja die Bearbeitung Lübeds übernommen. Und er erklärte sich bereit, nicht nur sein breites Maul, sondern auch seine breite Hand in Tätigkeit zu setzen. Und mit dem Sammelsteller von Villa zu Villa zu wandern.

1000 Dollar

wollte dieser moderne Tellersammler in Lübeck zusammenbringen; allerdings nur unter der Bedingung

„daß er allein das Verfügungsrecht über das Geld behalte.“

Man kennt ja die Vorliebe dieses Herrn für Auslandsgeschäfte. Und man versteht deshalb, daß gerade er für Dollars eine angemessene Verwendung hat.

Was soll man zu dem ganzen Neß von Verschwörungen und Geschäften noch sagen. In Hamburg ist ein schreckliches Gerücht über sie hereingebrochen. Ihre Pläne sind restlos aufgedeckt worden.

Riesengroß drohte im vergangenen Winter die Gefahr eines Putzschiffes über Hamburg und ganz Nordwestdeutschland. Dazu wäre Bayern gekommen; dann Pommern und Schlesien. Nur deswegen wurde nicht losgeschlagen, weil man sich noch nicht ganz einig war über die Verteilung des Raubes, und auch nicht über die Art des Umsturzes. Zwei Richtungen bekämpften sich. Eine gemäßigtere, die Eschrichs Ideen huldigte und von Schulenburg und Hellfrüh vertreten wurde. Und eine radikale, die auf Ludendorff eingeschworen ist. Watter und andere sprachen für sie und forderten unverhohlen zu einem

Rechtsputzschiff im Sinne Ludendorffs auf.

In der genannten Sitzung am 2. November siegte dann die radikale Richtung auf der ganzen Linie und die Putzschiffpläne wurden festgelegt.

12 000 entschlossene Leute sollen allein gegen das rote Hamburg vorgehen — je brutaler, desto wirkungsvoller. Selbstverständlich soll dann die Reichsregierung gestürzt und durch eine straffe und brutale Diktatur ersetzt werden.

Gleichzeitig mit Hamburg sollte es auch in Kiel und Lübeck losgehen. Wie sich dabei die Reichswehr benommen hätte, wissen wir nicht. Wir wollen darüber auch kein Urteil fällen. Aber eins wissen wir. Vorbereitungen haben auch hier stattgefunden, und zwar in einem Vorort Lübeds. Dabei wurden die Rollen verteilt und auch die Liste der ersten Todeskandidaten im Falle eines Putzschiffes wurde schon zusammengestellt. Daß der Schreiber dieses Artikels in dieser Liste die Nummer 1 bekam, braucht wohl nicht besonders gesagt zu werden. Das weiß auch so jeder Mann in Lübeck!

*

Wir haben oben kurz über die Haltung der Reichswehr (und Reichsmarine) gesprochen und uns jedes Urteils enthalten. Aber wir haben berechtigten Grund zu Misstrauen. Wenn der Leiter der Dienststelle der Marineleitung in Lübeck, der Fregattenkapitän Kraß, bei jeder Gelegenheit, in Weinwirtschaften usw. die ungläublichsten Beschimpfungen und Verleumdungen gegen die Republik auspricht, öffentlich auszusprechen wagt, so ist etwas nicht in Ordnung in der Oberleitung. Vielleicht genügt dieser Hinweis, der dem Reichswehrminister vor Augen kommen wird, um Abhilfe zu schaffen. Daß die Arbeiterschaft aber ein Recht hat, sich nicht auf die Reichswehr zu verlassen, sondern auf ihre eigene Kraft bauen muß, das wird wohl niemand zu leugnen wagen.

Jedenfalls ist in der ganzen Angelegenheit das letzte Wort noch nicht gesprochen.

Zur Erhöhung der Beamtengehälter.

Die Verhandlungen über die Erhöhung der Beamtensgehälter sind am Mittwoch abend zu einem vorläufigen Abschluß gekommen. Der Teuerungszuschlag wurde von 942 Prozent auf 1220 Prozent für die erste und auf 1700 Prozent für die zweite Hälfte des Monats Mai festgesetzt. Der Frauenszuschlag erhöht sich von 12 000 auf 16 000 Mark. Der formelle Abschluß der Verhandlungen wird erst am Donnerstag nachmittag erfolgen. Zur gleichen Zeit beginnen die Beratungen über die Neuregelung der Grundgehälter. Die Gewerkschaften fanden sich mit dieser Regelung nur unter Protest ab. — Damit ist die gefürchte L.-U.-Melbung überholt.

Dollar 45500.

Ein neues deutsches Angebot.

III. Berlin, 17. Mai.

Das „Berliner Tageblatt“ berichtet: In der Montagsitzung des Reichskabinetts wurde der Beschluß gefaßt, auf die in der letzten Note der englischen Regierung ergangene Anregung hin, ein erneuertes und in allen Teilen weiter ausgebautes Angebot an die Regierungen der alliierten Mächte zu richten. Man rechnet in unterrichteten Kreisen damit, daß die Ueberrundung vielleicht schon am nächsten Sonnabend oder Anfang der kommenden Woche erfolgen kann. Das Kabinett Cuno wird auch diese neue Aktion durchführen, ohne irgendwelche Personalveränderungen in seiner Mitte eintreten zu lassen.

Streik im Ruhrgebiet.

SWD. Dortmund, 16. Mai. (Eig. Drahtber.)

Auf der Zeche „Kaiserstuhl II“ trat die Belegschaft am Mittwoch in den Streik. Die Belegschaft forderte eine Abschlagszahlung von 200 000 M., deren Zahlung abgelehnt wurde. Ein Trupp von ungefähr 100 Mann zog nach der Schachtanlage „Kaiserstuhl I“, türmte den Zechenberg und das Maschinenhaus. Ein Teil der Streikenden erzwang sich dann die Einfahrt in den Schacht und holte die Untertagsarbeiter heraus, sodas nun auf beiden Schächten die Arbeit ruht. Zweits Beilegung des Streiks hat der Reichskommissar sofort Verhandlungen angelehrt.

Die Belegschaft der Elektrizitätswerke und des Verbandes der Elektrizitätswerke in Krufel ist ebenfalls in den Streik getreten, weil ihrer Forderung auf Zahlung einer Wirtschaftsbeteiligungsentsprechung wurde. Der von den Organisationen angenommene Schiedsspruch, der für die erste Hälfte Mai 12 Proz. Lohn-erhöhung vorsah, genügt der Belegschaft nicht. In den zur Beilegung des Streiks eingeleiteten Verhandlungen erklärte sich die Betriebsleitung bereit, zunächst 100 000 M. Vorschuß zu zahlen, über dessen Verrechnung nach Rückkehr der abwesenden Gesamt-geschäftsführung der Werke verhandelt werden soll. Die Wiederaufnahme der Arbeit macht die Belegschaft von der Bezahlung der Streikschicht abhängig.

Die Belegschaft der Gas- und Wasserwerke in Dortmund führt gleichfalls zurzeit eine Lohnbewegung. Sie fordert aus Anlaß der enormen Teuerung die sofortige Zahlung eines Zuschusses. Auch hier sind Verhandlungen eingeleitet.

SWD. Dortmund, 16. Mai. (Eig. Drahtber.)

In Duisburg haben die Franzosen im Bureau der Gewerkschaft deutscher Eisenbahner eine Hausdurchsuchung abgehalten. In Essen sind heute morgen die Eisenbahnbetriebs- und Verkehrsämter von den Franzosen besetzt worden.

Die Krupp-Direktoren im Gefängnis.

III. Düsseldorf, 16. Mai.

Krupp von Bohlen-Halbach und die übrigen Direktoren der Kruppwerke sowie das Betriebsratsmitglied Müller wurden zunächst im Gefängnis Dorenort in den allerhöchststen Zellen untergebracht und vorerst in strenger Einzelhaft gehalten. Später wurde auf Grund dringender Vorstellungen von deutscher Seite bei dem französischen kommandierenden General die Einzelhaft gemildert. Die Gefangenen befinden sich jetzt in luftigen und reinlichen Zellen, die mit elektrischem Licht versehen worden sind. Die Verpflegung ist normal.

Zahlreiche Verlegungen bei der Besetzung der Anilinwerke.

III. Mannheim, 17. Mai.

In der Besetzung der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen tritt insofern eine Aenderung ein, als am Donnerstag die Arbeit im Oppauer Werk aufgenommen wird. Im alten Werk in Ludwigshafen bleibt der Betrieb auch weiterhin vollkommen stillgelegt. Nur Rohstandsarbeiten dürfen verrichtet werden. Die Lohngehälter, die seitens von den Franzosen beschlagnahmt worden waren, sind jetzt freigegeben worden und die Auszahlung der Löhne wird in den nächsten Tagen erfolgen. Auch der Telefonverkehr mit der Anilinfabrik ist unterbunden. Wie nachträglich bekannt wird, wurden bei der Absperrung am Dienstag früh von herittenen schwarzen Franzosen zahlreiche Personen leicht verletzt, da die Soldaten rücksichtslos in die Menge hineintraten.

Ebler von Braun gestorben. Friedrich Ebler von Braun, Präsident des Reichswirtschaftsrats, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Reichsausschusses der deutschen Landwirtschaft und Reichstagsabgeordneter, ist an den Folgen einer Operation gestorben. Sein Nachfolger im Reichstag wird Ingenieur Paul Tafel sein. Braun wurde auf Grund einer gemeinsamen Liste der Deutschen Volkspartei und der Deutschnationalen gewählt.

Scheidemanns große Reichstagsrede gegen die Reaktion und deren bewaffnete Verschwörung wird vom Verlag für Sozialwissenschaft als Broschüre herausgegeben. Diese Veröffentlichung ist zu begünstigen, denn noch immer sind viele Kreise des deutschen Volkes nicht hinreichend unterrichtet über die verhängnisvollen Gefahren, die unter der Leitung der rechtsradikalen Parteien sich am Sturz der Republik anbahnen und hereinhalten.

Für das Pfingstfest

Zephirbluse Handform, mittelfarbig 12⁵⁰⁰
Batistbluse Hemdform, m. Hohlraum 29⁵⁰⁰
Voilebluse la. Vollvoile mit Schalkr. u. Fil.-Eck. 42⁷⁵⁰
Voilekleid weiß Vollvoile m. Eins. u. Knopfgarn. 57⁵⁰⁰

Voilekleid weiß m. Motiven u. Handhohlraum 84⁵⁰⁰
Voilekleid farb. Vollvoile m. Motiv.-Handhohl. 84⁵⁰⁰
Frotté-Rock grau-schwarz gestreift 47⁸⁰⁰
Frotté-Kleid hell gestr. mit Schalkr., w. Arm. 57³⁰⁰

Damenstiefel schwarz/Rob-chevreaux 47⁵⁰⁰
Damenstiefel schw. m. flach. Abs. 49⁵⁰⁰
Damenstiefel Rindb. schw. m. Hoh. Schall 49⁵⁰⁰
D.-Schnürschuhe pa. Led. schw. mod. F. 42⁰⁰⁰
D.-Schnürschuhe Boxcall 49⁵⁰⁰

Herrenstiefel kräft. Qual. Gr. 40-45 59⁰⁰⁰
H.-Zugstiefel Rindbox gute Verarb. 55⁰⁰⁰
Herrenstiefel braun, beque Form 65⁰⁰⁰
Kinderstiefel schw. Box. Gr. 27-28 37⁰⁰⁰
Kinderstiefel m. Lackk. Gr. 31-35 39⁰⁰⁰

Herren-Anzüge schicke Formen gute Stoffe 142⁵⁰⁰
Schlüpfer weiter Schnitt in hell und dunkel 122⁰⁰⁰
Jüngl.-Anzüge blau u. farb. in wirkl. gut. Qual. 129⁵⁰⁰
Hosen prima Qual. in hellen u. dunklen Streifen 47⁵⁰⁰

Knaben-Anzüge f. 6jähr. Norfolk u. Blusenform 33⁰⁰⁰
Knab.-Schlüpfer Raglanform, helle Farben 47⁵⁰⁰
Washblusen gestreift, Kadeit- u. Washstoff 23⁵⁰⁰
Stroh-Hüte gerade Form 15 500, 13 200

Ia. Qualitäten und gute Nacharten sind die Vorzüge unserer Konfektion.

Hans Struve Königstrasse 87-89 Ecke Wehmstrasse

Herren-Anzüge

zu billigen Preisen. (1926)
Elegante Anzüge, bessere Stoffe 200 000, 160 000, 140 000, 98⁰⁰⁰ an
Elegante Anzüge, ein- und zweireihig, in blau 250 000, 195 000, 135⁰⁰⁰ an
 ferner **Burschenanzüge** 85⁰⁰⁰ an **Knabenanzüge** billigst.
Herren-Sonntags-Hosen von 20⁰⁰⁰ an, **Arbeits-Hosen** billigst.
Gebr. Vandsburger Hoffenstr. 10 Inh. Heiner Wellmann

Biophon

Das große Programm ab morgen!
 Vor einigen Monaten brachte die gesamte Presse die Nachricht von dem schweren Unglücksfall, welchem der weltberühmte Künstler

HARRY PIEL



bei den Aufnahmen zu seinem größten Wert

„Rivalen“

beinahe zum Opfer gefallen wäre. Die gefährlichen, tollkühnen Sensationen dieses überaus beliebten Schauspielers hätten demselben das Leben gekostet, wenn nicht seine bewunderungswürdige Geistesgegenwart und sein großes artistisches Können, verbunden mit seiner ungewöhnlichen Kraft, ihn in den Stand gesetzt hätten, der Todesgefahr zu trotzen.

Noch nie hat ein Film einen derartigen Erfolg zu verzeichnen gehabt, wie dieses Meisterwerk von Harry Piel. Woche für Woche fanden allabendlich lange Menschenmengen vor einer großen Anzahl von Lichtbildhäusern Hamburgs, um diesen spannenden Sensationsfilm zu sehen.

Würdig der ersten Programmnummer reiht sich die zweite an. Auch hier wurden Kosten nicht gescheut, um den bedeutendsten Sittenfilm aller Zeiten zu erwerben.

„Nemesis“ (Vergeltung)

Wenn nie durch Liebe Leid geschah,
 Wer nie die tammervollen Nächte
 Auf seinem Bette weinend sah,
 Der kennt Euch nicht, ihr himmlischen Mächte.

Nach dem bekannten Roman von Paul Bourget. Rein historischer Ausstattungsfilm, sondern eine Tragödie unserer modernen Zeit.

Aus Gründen der großen Arbeitslosigkeit und allgemeinen schweren wirtschaftlichen Lage, nahmen wir, so beschränkt eine bedeutende Steigerung der Eintrittspreise wäre, keine Erhöhung vor. Preise der Plätze wie bisher Mk. 1000 u. mehr.

Wir bitten Sie, möglichst die Nachmittagsvorstellungen zu besuchen, da sich zu den Abendvorstellungen großer Andrang sein wird. Infolge der außergewöhnlichen Länge des Programms Ende der Vorstellungen 11 Uhr. Anfang 4 Uhr, Sonntag 3 1/2 Uhr.

Doppel-Kümmel Flasche 7500.—
 Bunte Kuh-Kümmel Flasche 7500.—
 Doppel-Kümmel (Krummesser) Flasche 8500.—
 Monopol-Aquavit m. Flasche 9000.—
 Dän. Aquavit Flasche 12000.—
 Jamaika-Rum-V. 40% Flasche 8500.—
 —Kognak-Arrac Magerfleisch, rein. Korn 1/2-Liter-Flasche 7000.—
 Echt. Steinh. Urquell 1/2-Liter-Flasche 14 500.—
 Gilka in 1/2 u. 1/4-Liter-Flaschen
 Kammer-Kirsch 50% in 1/2 u. 1/4-Liter-Flaschen
 Schweden-Punsch Flasche 10 500.—
 Rotweine, Rhein- und Moselweine
 Süss- resp. Krankenwein
 Portwein-, Madelra-, Sherry
 Liköre, große Auswahl billigen Preisen
 Spirituosenfenster beachten.
 Preise ohne Glas.
Ernst Voss, Gr. Burgstraße 59.

Halb. Kofentüger
 Dauerwändige Kramatten 1882
 in großer Auswahl
 Seiden-Schals
 Aug. Janensch, Sandstraße 6.

Deutscher Verkehrsband
 Ortsverwaltung Lübeck (1920)
Versammlung
 der Gastdiarbeiter am Freitag, d. 18. Mai nachmittags 5 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus.
 Tagesordnung:
Bericht der Lohnkommission
 Die Ortsverwaltung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Lübeck (1919)
Arbeitsgemeinschaft
Versammlung
 am Freitag, d. 18. Mai abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus.
 Tagesordnung:
Bericht über unsere Lohnbewegung.
 Die Ortsverwaltung.

Neueröffnung
 neben Hansa-Theater.
 Morgen Freitag, 18. Mai
Henry Vahl-Abend.
 Anfang 8 Uhr. (1896)

Hansa-Theater.
 Täglich 8 Uhr abends
 Gastspiel des Hamburger Carl Schultze-Theaters mit d. großen Operetten-Schlager (1896)
„Die tolle Lola“
 von Hugo Hirsch, dem Komponisten der „Scheidungsreise“.
Stadttheater Lübeck
 Donnerstag, 7.30 Ab. B:
Der Obersteiger.
 Freitag, 7.30 Ab. C:
 Uubine.
 Sonnabend, 7.30 Uhr:
 40. Vorst. i. Freitag
 Ab. B. u. H. D. Der Lampenschirm.
 Sonntag, 5 Uhr: 3. ersten Mal: Parfüm (1902)
 Donnerstag, 8 Uhr
 Aula der Ernestinen-Schule
 Damendorf L. Freitag
 Damendorf II.

Zündhölzer Paket 800⁰⁰

Kaffee geb. 14 000 M.	Buddingpulo. 150 M.	Safergrüge 1550 M.
Kakao 8 500 M.	la. Weizenmehl 1800 M.	Berlin 1800 M.
Milchkaffee mit Weizenmehl 1800 M.	Kartoffelmehl 750 M.	Darm 700 M.
10% Bohnen 2 000 M.	Matsternmehl 1800 M.	Blanch-Soda 650 M.
20% 3 000 M.	Weizena. Rot. 1800 M.	Sil 400 M.
30% 4 000 M.	Randamin 500 M.	Stu 250 M.
40% 5 000 M.	Perk-Sago 1800 M.	Särraan 900 M.
Korntrant 1 150 M.	Serit-Grüge 1100 M.	Domn-Stärte 1200 M.
Rathreiner 1 200 M.	Gruppen 1100 M.	Bersen 250 M.
Kornbrot 1 100 M.	Yudeln 1700 M.	Griffalt-Soda 250 M.
Seritkaffee 1 000 M.	Lafel-Reis 1600 M.	Erbsenw., Rolle 550 M.
Sichorien Kalle 490 M.	Reismehl 1200 M.	Sveifetals 50 M.
Sonje (Goldkronen) in Paketen 750 M.	Saferhoden 1850 M.	Rate Grüge, Bl. 200 M.
		Rand. Milch-Teig 2500 M.

Solange Vorrat! **Gebr. Wulf, Nüst. 121**
 Telefon 1548. (1914)

Wo?

erhalten Sie für Ihre
Brillanten, Schmuckst., Gebisse, Platin, Münzen usw.
 die wirklich höchsten feinsten Preisen in Lübeck? (1912)

Nur bei der EMZ

Trauringe, mod., feine, leg. von 18 000 Mark an.
Plattentfr. 2 Gg.
 Telefon 2447.

Ad. Hübner Uhrmacher
 Fabrikstr. 1.
 Rep. u. Goldwarenhdlg., u. Reparaturwrtsh. (1859)

Sie kaufen vorteilhaft und gut im **Kaufhaus f. Seeleute** Engelsgrube 93-95. Gegründet 1893.
Elegante Herren- u. Burschen-Anzüge
 in blauen, braunen und hellen Stoffen. Ganz für Maß. Beste Stoffbearbeitung.
 Gummihemden, Mäntel, Wollwaren, amerik. Sporthemden, Strawhats, Hüte und Mützen. Schuhwaren in braun u. schwarz. Pilot- u. Flanellhemden, Mäntelchen, Schloffer, Gilet- u. Katt-Anzüge. Komplette Anordnungen für den Seemann. (1890)
D. S. C. Schröder, Engelsgr. 93-95.

26 Bedersgrube 26
Leder-Ausschnitt-Geschäft
 Konkurrenzlos bill. Verkauf f. Schuhm. u. Feldsch. Beste Sendung Gerbleder noch zu alten Preisen.
 Ia. braune Rühle. Ia. Schilde.
 Ia. Chocreaux. Ia. Segelst.
Kernlederhaus
 26 Bedersgrube 26. (1885)

Schröder's
 gute, starke, lange, Schall- u. Ankerstiefel. 10-16, sind weich und breit bequem.
 Elegante Herrenstiefel.
 Ankerstiefel, weiß und farbige.
 Großer Posten Sandalen, 30-44
 Filz- und Lederputzschuhe. Offentüger.
 Korkhüte, Mäntel usw.
 Bitte beschreiben Sie meine Schaufächer-Auslage!
Balauerfohr 17.
 2 gutgeh. Anzüge, Schwoit blau, für Kom. Platz Herren, 1 Schrock-Anzug. (1901)

Schuhhaus Zentrum
Marktwiese 2
 Große Auswahl in einfachen und eleganten Schuhen.
 Reelle Bedienung. Billige Preise.
 Waldemar Ludwig.

Smiltenlauf. Jeden Freitag. **Zanzfränzchen**
 2. Pfingstfeiertag
Großes Zanzfränzchen.
 Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Konsum-Berein
 i. Lübeck u. Umg., e. G. m. b. H.
Heute General-Versammlung
 7 1/2 Uhr
im Gewerkschaftshaus.
 Die grüne Legitimationskarte ist unbedingt vorzuzeigen. 1925
Der Vorstand.
 Erscheinen aller Mitglieder dringend erforderlich.

Uhren, Goldwaren
An- und Verkauf

Ständiger Ankauf von
Gold-, Silber-, Platin-Bruch, alten
Gebissen, Brennstiften, Brillanten
zu höchsten Preisen.

TOLLGREVE

92 Königstraße 92
Edelmetallschmelze * Fernsprecher 3016.

A. N. Becker

Uhren u. Goldwaren
Höfkenstraße 40.

Ständig Neueingänge von
Gelegenheitskäufen
in Gold- u. Silberwaren.
Carl Michaelisen, Goldschmied
Mühlenstraße 3, am Klingenberg.

Gelegenheitskäufe
in Gold-, Silber- und
Platinsachen
O. Grüneberg,
Beckergrube 5.

So wie dieser
schwören
Tausende



auf die Haltbarkeit der Leder- u. Gummi-
sohlen und Absätze von der
**Reform-Schuhwaren-
Reparatur und Stepperei**
Großbetrieb
50 Huxstraße 50
Robert Jentzen.

**Gemeinnützige
Arbeitsgenossenschaft
Lübeck**
G. m. b. H. * Tel. 8423.
Ausführung sämtlicher Arbeiten
in Hoch- und Tiefbau,
sowie in Eisenbeton.
Eigene Werkstätten für
Tischler, Maier, Klempner,
Installationen und Dachdecker.
Reparaturen aller in diesen Abteilungen
vorkommenden Arbeiten werden sorgfältig
und schnellstens ausgeführt.
Voranschläge u. Beratungen kostenlos.
Bureau:
Mengersstraße 28.

Reserviert für
Otto Schumann
Briefmarken-An- und -Verkauf.

Fernsprecher 818 und 819

An der Untertrave 111/112

KOHLEN-KONTOR

G. m. b. H.
Kohlen * Koks * Briketts * Holz

WULLBRANDT & CO.

G. m. b. H.

Kohlen * Koks * Briketts

Hauptkontor: Schlüsselbuden 16. * Annahmestelle: Rosengarten 10. * Fernsprecher: 3437/38.

Spanetti Die beste
Tafel-Schokolade

Kohle für Hausbrand,
Industrie
und Bunkerei
Maass & Elmenreich, Lübeck
Kontor: Breite Straße 33.
Lager: Falkenstr. b. Burgtor.
Fernspr. 8610, 8604, 8996.

Geschäftliche Rundschau
und
Zeitungsdienst-Fahrplan

In Lübeck ankommende und abgehende Züge:

Hamburg				Eutin				Büchen				Travemünde			
Lübeck	Hamburg	Lübeck	Eutin	Lübeck	Eutin	Lübeck	Büchen	Lübeck	Büchen	Lübeck	Travemünde	Niendorf	Travemünde	Niendorf	
ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	
5:55	7:25	5:20	7:05	7:15	8:10	8:25	9:15	8:00	9:15	8:34	7:43	5:21W	6:11	6:22	
		7:00	8:44	2:00	2:55	3:05	4:11	1:30	2:47	11:45	1:00	8:15	9:00		
				6:48	7:57	8:08	9:16	5:30	6:52	7:22	8:40	2:07	2:47	3:15	
												6:52	7:30	7:58	
11:05	12:25	8:40 D	9:57												
1:38	2:58														
3:44	5:02	12:22	1:56												
4:17	5:35	8:05	9:18												
		8:50W	9:44												
7:25	8:45														
8:20 D	9:15														
9:35	10:47	7:25	9:05												
9:38	11:12														
		11:40	1:02												

Segeberg				Kleinen			
Lübeck	Segeberg	Lübeck	Kleinen	Lübeck	Kleinen	Lübeck	Kleinen
ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
1:00W	2:55	5:45W	7:08	7:15	8:55	5:50	7:25
2:10S	3:35	6:20S	7:38	9:20D	10:28	8:21D	9:30
7:30	8:55	4:15W	6:26	9:42D	10:41	9:02	10:07
		5:45 S	7:08	12:02	1:44	1:54	3:38
				5:24	7:08	7:08 D	8:12
				9:25	11:04	7:15	9:12

HAGEN & CO, LÜBECK
Untertrave 44-45 Fernsprecher 2342 u. 8264
„Kosmos“-Maschinenöle. „Lubrolvin“-Zylinderöle. Maschinenöle.
Techn. Bedarfsartikel u. Treibriemen in la. Kernleder, Balata, Kamelhaar, Baumwolle usw.
Schiffsausrüstungen für Deck und Maschine. Größtes Lager am Platze.
Prompte Lieferung. Fabrik Hamburg. Begründet 1853.

Biehl & Gehling
Kohlen-Abteilung
Koks + Kohlen + Briketts
Fernruf: 1033, 8257, 494. u. Kontor: Mühlenstraße 48.

Max Boye, Kohlenhandlung
Fernspr. 8441 Lager: Falkenstraße b. Burgtor Fernspr. 8441
empfiehlt:
la. gesiebte Niederlausitzer Braunkohlen für Zentral-
heizung, Öfen und Herdfeuerung.
Billigste Preise!

Automobile
Personenkraftwagen — Lastkraftwagen
Spezial-Reparatur-Werkstätten
Busse & Lipp, Lübeck
Telephon 1003, 1009.

Behrmann & Kock
Fernruf: 2959 * Engelsgrube 58
Reparatur-Werkstatt
für Automobile und dergleichen.
An- und Verkauf von Automobilen,
Motorrädern und Zubehör.
Fahrräder.
C. BÜSSEL, Huxstraße 31
Annahme von Wolle z. Spinnen u. Färben.

Reserviert für
D. Taschimowitz
Pfaffenstraße 13.

Reserviert für
G. Kühn,
Pfaffenstraße 18

W. Mecklenburg & Co.
32 Huxstraße 32
Ankauf von Gold,
Silber und Platin
zu den höchsten Tagespreisen.

Engrospreise an Private für
Gold-, Silber-, Platin-Bruch,
Brillanten * Perlen
E. M. Z. G. m. b. H.
Lübeck.
Berlin Pfaffenstraße 2 Halle

J. L. Würzburg
Wahmstrasse 22a Fernsprecher 753
Fellgrosshandlung
Ankauf von Fellen und Tierhaaren.

Frankel
Breitestr. 33
Holstenstr. 21
Dampfmaschinen

Gummischäden
an Fahrraddecken repariert
Dampf-Vulkanisier-Anstalt
Hermann Wildhagen.
Fabrikmäßig eingerichtet!
Beckergrube 54. Fernruf 8363.

Passehl's Kohlenhandel
Abteilung Beckergrube Abteilung Mühlenstr. 62
Fernspr. 8330-8333 Fernspr. 8720-8723
Koks * Kohlen * Briketts
Alleinvertreib des Lübecker Gasols

Reserviert für
H. Mecklenburg & Co.
Papiergroßhandlung

Erich Schauer, Emaillehaus
Königstraße 45.
Elektro-Fabrik
Huxstraße 47 Lübeck Beckergrube 21
Fabrikation und Großhandel
in Elektrotechnik.

Reserviert für **W. BRANDT**
Plan- u. Fliegenfabrik. Fernruf 309.
Motorrad 8800
Automobil-Zentrale
Ernst Kupfer

Amstlicher Teil

Lübecker Straßenbahn.

Bei günstigem Wetter werden am 1. Pfingst-
tage die Wagen wie folgt verkehren:
Linie 1 wie Werktags
...
ab Markt 5.45, 6.40, 7.10 und weiter
alle 30 Minuten,
ab Meißinger Baum 5.25, 6.10, 6.40
und weiter alle 30 Minuten.
...
ab Markt 5.45, 6.40, 7.10 und weiter
alle 30 Minuten,
ab Schwarten 5.15, 5.45, 5.55 u. weiter
alle 30 Minuten,
ferner nach Bedarf Sonderwagen ab
Bahnhof.
...
ab Geibelplatz 4.25, 4.45, 5.25 u. weiter,
alle 20 Minuten,
ab Südnis 5.25, 5.45, 5.45 und weiter
alle 20 Minuten.
...
ab Geibelplatz 4.25, 5.15, 5.45 u. weiter
alle 40 Minuten,
ab Südnis 5.15, 5.25, 5.55 und weiter
alle 40 Minuten,
ferner nach Bedarf Sonderwagen
zwischen Geibelplatz und Forststraße.
Lübeck, den 18. Mai 1923.

Nichtamstlicher Teil

Für die Aufmerksamkeit und Geduld zu
unserer silbernen Hoch-
zeit danken wir herzlich
Fr. Werner u. Frau
Werderstraße 17-19.
1910
G. Oberbett, 2 Stühle,
1 Stummer Diener s. n.
Ang. u. A 578 a. b. (Gz.
1921)
Weiß. Kleid f. 18jähr.
Mädchen, 2 Sommerhüte
f. dit. Damen s. verfauf.
Schwart. Allee 94a.
(1891)

Sente n. folgende Tage
Sachsemer
Züden-Gulaim
sowie sämtliche Wurz-
forten 1917
in bester Güte.
Robert Dose,
Kochschreier
mit elektr. Betrieb.
Hundstraße 62.
Engelsgrube 56.

Steppdecken
Anfertigung u. Neu-
beständen Spemann
Breitsstr. 31. Fernsp. 3659
(1792)

**Die
Meyer
Zucker**
Fr. Meyer & Co.

Metallbetten.
Stahlmann, Kinderbett.
dit. a. Fernsp. Cat. 42 U frei,
(1856) Engelshofstraße 11a.

Die Macht der Schönheit
verleiht Ihnen
nur die (1888)
**duftreiche Glycerin-Milch
Seife**
Engros-Niederlage: Harloff & Schulz, Lübeck.

Das Buch
Erlösung von der Schwangerschaft
ist zu haben in der
Buchhandlung Lübecker Volksbote.

Das auf Parteitag-
beschluss angefertigte
**Partei-
Abzeichen**
in Form eines schmuck-
vollen metallenen An-
stecknadel ist in der
Buchhandlung Lübecker
Volksbote zu haben.
Das Wahrzeichen der
Sozialdem. Partei trägt
jeder überzeugte Genosse!

Visitenkarten
werden in modernster Ausführung angefertigt bei
Fr. Meyer & Co., Johannisstr. 46

Guter Kinderwagen
60000 M., s. n. (1902)
H. Göpelstraße 17, 1.
Glasparkette zu ver-
kauf. (1923) Widenstr. 66, II.
Suche Strickgarn gen. n.
d. Stück s. kauf. (1898)
Lübeck, 10a.
Fertig
und
Zu-
gänger.
1907) Schulz, Widenstr. 7

**Zidelle,
Schweinschädel**
kaufen höchstzählend
Gebr. Wagner,
Danzwartstraße 26,
(1898) Söllnerstr. 6.

Jamaica-Kern-Beckhüll
Flasche 500.—
Beinbrant-Beckhüll
Flasche 500.—
Stinmel
Flasche 700.—
Thompel-Stinmel
Flasche 900.—
Gr. Auswahl in Likören
zu billigen Preisen.
Eduard Speck,
Hagenstr. 80/84

**prima
Füllenfleisch**
gel. und ger.
**Mettwurst
und Rauchfleisch**
C. Kühn,

Großer Posten

Maschinengarn

(Obergarn) (1919)

in 200-Meter-Rollen für den 950 in 1000-Meter-Rollen
Ausnahmepreis von nur Mk. 4500 von nur Mk. 4500

Damenstrümpfe

in allen Farben und Preislagen.

**Damen-Wäsche, Kleiderstoffe, Schürzen
Herrensokken, Sportvorhemden, Binder.**

Unterzeuge usw.

Mittags
geöffnet **Max Oelze** Mittags
geöffnet
Manufakturwaren :-: Fünfhausen 1.

Gelegenheitskäufe!

Zum Pfingstfest
empfehle: (1918)
Elegante Herren-,
Jünglings-
und Knaben-Anzüge,
Gehrock, Gradanzüge
alles prima Wolstoffe,
schw. Handbierweihen
starke Kinderstiefel
und Sandalen,
auch viel Auswahl in
wenig getr. Fußzeug
(Gummistiefeln, Kev-
leder im Fußschnitt sehr
billig).
Auf Wunsch auch Teil-
zahlung gestattet.
Wilhelm Blumh.
19 Hartengrube 19.

Preiswertes Angebot.

Jetzt noch die alten Preise!
Eleg. Herr.-Anzüge 87000, 95000, 145000,
Eleg. Schlüpfjer 98000,
Solide Herren-Gummimäntel 98 000,
Marine-Arbeitsbl., Herrenstiefel preisw.

Damen-Mäntel von 25 000.—
Solide Straßenkleider 21 000,
Blusen, Röde, weiße Kleider sehr billig,
Kinderkleider, Wajchanzüge,
sämtliche Schuh- und Meterware
äußerst preiswert.
Staufhaus Franz Wehrendt
Balauerstraße 35. (1911)

Anzeigen,

die in der an dem
best. Tage erschei-
nenden Nummer des
Lübecker Volksboten
veröffentlicht wer-
den sollen, müssen
bis 10 Uhr vormittags
in unserer Geschäfts-
stelle aufgegeben
sein; größere Anzei-
gen erbiten wir
tags vorher.
**Die Geschäfts-
stelle des
Lübecker Volks-
boten.**
Johannisstr. 46.

Das bekannt realste Einkaufshaus
für Arbeiter und jeden Beruf.

**Sehr billige
Pfingstangebote!**

Eleg. Herren-Stiefel 49500, schwarze
Herren-Halbschuhe 57000, eleg. br.
Herren-Stiefel 69000, braune Herren-
Halschuh, Karte Hebeis-Stiefel
37000, Karte Schafstiefel 65000,
Ledergamaschen a. Paar 45000, eleg.
Damen-Stiefel 39000, Schuhe und
Strampelhüte, eleg. Schuh. 39000,
38000, billige braune Damenhalb-
schuhe 33500, Lederschuhe u. Leder-
pantoffeln 6500, Halbschuh u. Hüls-
pantoffeln um. 1 Paar, Kinderstiefel,
Gedriehstiefel, Turnschuhe in allen
Größen, Qualitätswaren 18-24, 25-30,
31-35, 36-38, 40-45, 1 Paar eleg.
br. u. weiße Kinderstiefel, alle Größ-
en, auch für Damen und Herren.
Anzüge, eleg. mod. Farben, schid
145000, 175000, 220000, 275000, eleg.
Schlüpfjer 133000 und besser, eleg.
Gummimantel 98000, 118000, 138000,
175000, moderne Sommer-Joppen,
Soden- und Manchester-Joppen,
einz. Westen, Manchesterhosen eleg.
gen. Soden 29000, 33000, 49000,
1 Paar Karte Arbeitshosen 22500,
Strickhosen 19000, 33500, 49000,
Knaben-Wajchanzüge und Blusen,
Strickhüte, Güte, Mützen, Unter-
zeuge usw. (1918)

Eleg. Gevreckts, Dameng., Alpakka-
Damenmäntel, Blusen, Kleiderhüte,
1 Paar eleg. Damenjumper und
Strickjacken, alle Farben, letzte
Modellen und Moden,
Kinderstiefeln, alle Größen.
Sofort Eingang von Neuheiten.

Kleiderstoffe, Wolles, Frottés,
Flanelle, Angugstoffe, Baffin,
Jalott, Cheviots, Leinen, Betten,
Kaschmir, Streiffaria, Seiden-
ins, Jüden, Soden, Manchester u.
Schlors & Neetwisch
Hofstraße 1. St. Petri 2 u. 4
Wir sind billig!

Beitragsmarken

für Vereine, Gewerkschaften
fertig am u. liefert prompt, preiswert
und in jeder Ausführung
Buchdruckerei Friedr. Meyer & Co.

Gummi-Mäntel 115 000 **99 500**
Herren-Anzüge 168 000, 128 000 **99 500**
" " 295 000, 245 000 **198 000**
Eleg. Kammgarn-Hosen 43 000 **22 000**
27 000
Eleg. Filz-Hüte 27 000, 18 000, **10 000**
15 000
Eleg. Mützen 9000, 7000, 5000 **3 000**
Einsatz-Hemden, Ia. **12 950**
1906) Wäsche, Krawatten, Schirme,
Stutzen für die Wanderung zu alten billig. Preisen.

Johannes Holst
LÜBECK - MARKTG - KOHLMARKT 6

Sieben eingetroffen eine Ladung
feinsten Limburgerkäse
(Qualitätsware) Pfd. **2400.—**
ff. Tilsiter Fettkäse Pfd. 3000 u. 3400.
Verkauf ab Lager
Große Burgstraße 48.
Max Pauls, Käsegroßhandlg.
Telephon 3724. (1924)

77 Arbeiter!
**Die große Not-
bcendet.**
lage Deutschlands ist noch lange nicht
alle Waren sind noch immer im Steigen, so daß es
bald unmöglich sein wird, die notwendigsten Bedarfsartikel
anzuschaffen.
Wir haben uns entschlossen,
der Schwere der Zeit Rechnung zu tragen und gewähren
Freitag, d. 18. u. Sonnabend, d. 19. Mai
auf alle unsere äußerst scharf kalkulierten Preise,
Markenartikel ausgenommen, einen
Sonderrabatt v. 3%
(1897)
Unsere
Preise u.
Quali-
täten
beides
eine
Klasse
für
sich
77 Huxstr.
J. Wüstermann & Co.
Hemdentuche und
Wäsche
Borgwards Margarine
Warte Leebutter,
im Gebrauch von
Meiereibutter
nicht zu unterscheiden.
Alleinverkauf: (1889)
Kronefölder Allee 29.

Schuh-Buchholtz
Schwartzauer Allee 4 Gr. Burgstraße 36
ist billig! (1909)
Damenschuhe, Lackk., 25 000.—
Damenstiefel " 35 000.—
Damenschuhe, braun 35 000.—
Damenstiefel, 45 000.—
Damen-Lackschuhe!
Damenschuhe, weiß Leinen, 11 500.—
Herrenstiefel, kräft. Ware, 40 000.—
" braun, 60 000.—
Kinderstiefel, 18-39, schwarz, braun u. w.
Sandalen, Turnschuhe, Hausschuhe,
Arbeitsstief., Schaffstief., Led.-Gamaschen
Das Beste ist das Billigste!
Ihre Schuhe und Stiefel werden nur in
7 Fünfhausen 7
gut und billig besorgt und gesteppt. Auf
Wunsch können Sie darauf warten. Billiger
Verkauf von prima Korkleder im Ausschnitt
und Gummiabsätze. (1886) B. Dittmer.

Alle
Arbeiter
kaufen gern und gut
ihre Arbeitskleidung
bei (1888)
Otto Albers
Markt 4 Kohl. 10